

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung an die Mitglieder
des

Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Mehrfachen Wünschen aus den Kreisen unserer Mitglieder entsprechend, machen wir Ihnen die vorläufige Mitteilung, dass die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins voraussichtlich am 26., 27. und 28. August in St. Gallen stattfinden wird. Die Vorarbeiten, u. a. eine Festschrift, sind durch die Sektion St. Gallen bereits vor einiger Zeit an die Hand genommen worden und verspricht uns der Anlass einige schöne Tage zu bieten. Das definitive Programm wird später bekannt gemacht werden.

Zürich, den 18. Mai 1911.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Von der Frühjahr-Ausschuss-Sitzung der G. e. P. in Solothurn.

Ein schöner, fröhlicher Abend und Tag war es, der den Ausschuss der G. e. P. am 20. und 21. Mai in der trauten alten Stadt Solothurn in Gesellschaft der dortigen Kollegen und der eigenen und eingeborenen Damen vereinigte. Der Aufmerksamkeit der Kollegen Direktor R. Frey in Luterbach und Ober-Ingenieur W. Luder, die sich als Lokalkomitee konstituiert hatten, verdankten wir ein exquisites und flott durchgeführtes Programm. Nach gemeinschaftlichem Nachtessen am Samstag Abend besuchte man in corpore eine im Saalbau von Solothurner Damen und Herren aus Anlass eines Bazzars veranstaltete Variété-Vorstellung, auf deren wohlgegangene Nummern näher einzutreten der Raum verbietet. Nur eines Ballets sei gedacht, das uns durch verschiedene Zeitalter führte und in der modernsten der Frauentrachten, der „jupe culotte“, einen glänzenden Abschluss fand. Das hatten unsere Ehemaligen gerade in Solothurn wohl nicht erwartet, und dass die Solothurnerinnen dieses vielgeschmähete Kleidungsstück in solch vorteilhaftem Lichte zu zeigen wussten, löste stürmischen Beifall aus. Kein Wunder, dass diese Dienerinnen Terpsichores sogleich in die Krone mitgenommen wurden, wo ein fröhliches Tänzchen die also erweiterte und bereicherte Gesellschaft bis in die Morgenstunden in fröhlicher Laune beisammenhielt. Es würde zu weit führen, hier alle Phasen des Abends, wie auch des Heimtransportes der „jupes culottes“ per Auto in ihre verschiedenen Behausungen eingehend zu schildern. „Tempora mutantur“ mögen die ewig plätschernden Brunnenfiguren der Ursuskirche, die alten Häuser und Gassen der ehrwürdigen

Stadt sich gedacht haben. Es lief aber alles ohne Unfall ab und schliesslich trat auch die normale Nachtruhe wieder ein.

Am nächsten Morgen fanden sich gewissenhaft Alle zur geschäftlichen, auf 9 Uhr angesetzten Sitzung ein, über die das Protokoll berichten wird. Einzig einer der Rechnungsrevisoren wurde vermisst; offenbar war er etwas über die zulässige Norm beansprucht oder zu frühzeitig ausgeschalt worden, weshalb er es vorzog, den Damen nach der Einsiedelei zu folgen. Auf den Frühschoppen mussten die Teilnehmer der Sitzung verzichten, da ernste Arbeit sie bis nach 11¹/₂ Uhr beisammen hielt und auf 11³/₄ Uhr die Abfahrt zum Mittagssmahl nach Bad Attisholz angesetzt war. Hierfür hatte das am Festort offensichtlich gut eingeführte Lokalkomitee eine Reihe von Privatwagen zur Verfügung erhalten, sodass die Gesellschaft in angenehmster Weise nach dem bekannten „Bäbli“ hinaus befördert werden konnte, wo sich gegen 50 Teilnehmer die Forellen und andern Herrlichkeiten munden liessen. Es sei hier verraten, dass unsere lieben Kollegen aus Luterbach und Gerlafingen es sich nicht nehmen liessen, uns als ihre Gäste zu betrachten und zu behandeln, wofür ihnen und Allen, die uns mit ihrer Aufmerksamkeit erfreut, nochmals bestens gedankt sei. Diesen Dank stattete offiziell unser Präsidium, Direktor R. Winkler in seinem Toaste ab, in dem er auf die grosse wirtschaftliche Bedeutung des für seinen territorialen Umfang so ausserordentlich industriereichen Kanton Solothurn hinwies. Auf die Gäste toastierte Architekt Schlatter, auf die grauen und weissen Häupter, die Ehemaligsten, Professor Gull und auf die Damen, auf das Schöne, die Verbindung der Kunst mit der Technik, a. Gotthardbahn-Direktor Dietler. Nach dem Essen erging man sich im Walde, bis gegen 5 Uhr die Zeit zum Aufbruch mahnte, zur Rückkehr nach Solothurn, wo die Gesellschaft sich auflöste, froh, in schöner Umgebung und unter freundschaftlichem Geleite einen sonnigen Tag verlebt zu haben. Dafür allen Solothurner Kollegen und ihren Damen unser herzlicher Dank und auf Wiedersehn ein ander Mal bei uns!

C. J.

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur susceptible de diriger les ateliers de Constructions métalliques et Entreprises générales; de faire les études afférentes, pour une grande maison en France. (1688)

Gesucht ein Ingenieur-Techniker, der im Heizungsfach und in sanitären Anlagen bewandert ist. (1694)

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein junger Statiker, Polytechniker, der in der Berechnung der Konstruktionen in armiertem Beton bewandert ist, für eine grössere Brückenbaute. (1696)

On cherche pour la Belgique un jeune chimiste ayant déjà quelques années de pratique (huiles minérales etc.), et parlant la langue allemande et la langue française. (1697)

On cherche un jeune dessinateur de la branche mécanique, pour une grande maison en France. Occasion de se perfectionner dans la langue française. (1698)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
28. Mai	A. Betschon, Architekt	Baden (Aargau)	Alle Arbeiten zur Renovation der katholischen Kirche in Melligen.
29. "	Schäfer & Risch, Arch.	Chur	Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Krankenhaus in Thusis.
30. "	Gemeinderatskanzlei	Wettswil (Zürich)	Reparaturen an der Wührthalbrücke und Erstellung einer neuen Brücke aus Zementröhren in der Josenmatt.
30. "	Kant. Strasseninspektorat	Frauenfeld	Erstellung einer neuen Strasse von Sulgen nach Bleiken, 550 m lang.
30. "	Gemeinderatskanzlei	Erstfeld (Uri)	Lieferung der für den Umbau des elektrischen Sekundärnetzes benötigten Materialien sowie die Erstellung der bez. Arbeiten.
30. "	E. Ziegler, Architekt	Burgdorf (Bern)	Spengler-, Dachdecker-, Gipser- und Malerarbeiten für den Tuberkulosen-Pavillon des Bezirksspitals in Burgdorf.
31. "	E. Cavadini, Architekt	Locarno (Tessin)	338 m ² Porzellanplatten-Wandverkleidung im neuen Schlachthaus.
31. "	Eidg. Bauinspektion	Thun (Bern)	Schreinerarbeiten zu einem Oekonomiegebäude im Zelgli bei Allmendingen.
31. "	H. Rietmann, Architekt	Amriswil (Thurgau)	Lieferung und Erstellung von Wand- und Bodenbelägen in Glas für die Konsumgenossenschaft in Amriswil.
31. "	Kreisingenieur IV	Laufenburg (Aargau)	Erstellung der Gisligrabenbrücke (Beton) in Tegerfelden.
31. "	Keiser & Bracher, Arch.	Zug	Verschiedene Arbeiten zur Erstellung der Schlachthofanlage in Zug.
1. Juni	Gemeinderat	Ragaz (St. Gallen)	Umbau eines Wohnhauses und Erstellung eines Remisengebäudes für das Ruppsche Heimwesen an der Badstrasse.
1. "	Gemeindeamt	Kirchberg (St. Gall.)	Korrektion der Strasse Kirchberg-Gähwil im Strick.
3. "	E. Zingg, Schulpfleger	Berg (Thurgau)	Alle Arbeiten zur Renovation des Schulhauses in Berg.
6. "	H. Sulzer	Stäfa (Zürich)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung der Wasserversorgung der Gemeinde Stäfa.
6. "	Bahningenieur der S. B. B.	Payerne (Waadt)	Arbeiten für die Erweiterung der Stationsanlage Payerne.
9. "	Bahningenieur der S. B. B.	Bern	Erstellung eines neuen Güterschuppens auf der Station Schüpfen.
20. "	Gemeinderatskanzlei	Schüpfheim (Luzern)	Bau einer öffentlichen Güterstrasse in Schüpfheim.